

Essenz: Liebliche Kinder, bleibt innerlich stets glücklich darüber, dass ihr wisst, wer euch lehrt. Das bedeutet auch, „Manmanabhav“ zu sein. Ihr seid glücklich, weil euer Intellekt, der gestern versteinert war, heute göttlich wird.

Frage: Was ist die Basis dafür, dass sich das Schicksal von jemandem öffnet?

Antwort: Vertrauen. Wenn es lange dauert, bis sich das Schicksal von jemandem öffnet, dann hinkt derjenige nur mühselig vorwärts. Wer Vertrauen hat, studiert sehr gut und rennt vorwärts. Wenn ihr wegen irgendetwas Zweifel hegt, bleibt ihr zurück. Wer Vertrauen im Intellekt hat und sich ständig zum Vater hinwendet, wird satopradhan

Om Shanti. Wenn Schüler in der Schule lernen, sind sie sich dessen bewusst, was sie am Ende ihrer Ausbildung sein werden. Es sollte den Intellekt von euch lieblichsten, spirituellen Kinder berühren, dass ihr die Meister des goldenzeitaltrigen Landes der Göttlichkeit werdet. Entsagt allen Beziehungen des Körpers. Jetzt gilt es, Herren der Göttlichkeit, Meister des Landes der Göttlichkeit, zu werden. Während des Tages sollte diese Freude vorhanden sein. Versteht ihr, was das Land der Göttlichkeit ist? Dort sind alle Gebäude aus Gold und Silber und hier sind die Häuser aus Stein. Von Menschen mit einem versteinerten Intellekt werdet ihr jetzt Wesen mit einem göttlichen Intellekt. Erst wenn der Vater kommt, der Herr der Göttlichkeit, verwandelt Er unseren versteinerten Intellekt in einen göttlichen Intellekt. Ihr Kinder sitzt hier und wisst, dass eure Schule die großartigste ist. Keine Schule ist erhabener als diese. Hier werdet ihr multimillionenfach vom Schicksal begünstigte Meister der Welt. Darum solltet ihr euch so sehr freuen. Dies ist das edle Übergangszeitalter und ihr geht jetzt aus dem Land der Steine ins Land der Göttlichkeit. Gestern war euer Intellekt wie ein Stein und heute entwickelt er göttliche Qualitäten. Wenn ihr stets dieses Bewusstsein aufrechterhaltet, ist das auch Manmanabhav. Lehrer gehen zur Schule, um zu lehren und die Schüler wissen im Herzen, wann ihr Lehrer kommt. Kinder, ihr versteht, dass Gott Selbst euer Lehrer ist und dass Er euch zu Meistern des Himmels macht. Deshalb kommt er gewiss im Übergangszeitalter. Die Menschen rufen nach Ihm, während ihr wisst, dass Er jetzt bereits da ist. Genauso geschah es auch im vergangenen Kalpa. Es steht geschrieben, dass es Menschen gab, die zur Zeit der Zerstörung keine Liebe hatten, weil ihr Intellekt versteinert war. Ihr habt einen Intellekt, der zur Zeit der Umwandlung liebevoll ist. Euer Intellekt wird jetzt göttlich. Es sollte also ein einfacher Weg für die Menschen erschaffen werden, damit sie dies alles schnell verstehen können. Viele Leute werden hierhergebracht und trotzdem fragen sie fortlaufend danach, wie Shiv Baba durch den Körper von Brahma lehrt und wie Er hierherkommt. Sie verstehen überhaupt nichts. So viele kommen zu den Centern. Deshalb müssen sie auch Vertrauen haben, nicht wahr? Sie alle sagen, dass Gott Shiva spreche und dass Shiva der Vater aller Seelen sei. Krishna wird nicht als „Vater der Seelen“ bezeichnet. Es gibt nichts, weshalb man verwirrt sein müsste. Wenn es jedoch Zeit braucht, bis sich das Schicksal von jemandem öffnet, dann hinkt er solange nur umher. Von denjenigen, die nur wenig studieren, sagt man, dass sie einfach nur schleppend vorankämen, und wer Zweifel im Intellekt hegt, der bleibt zurück. Wer Vertrauen hat und gut studiert, galoppiert vorwärts. Alles wird auf so einfache Weise erklärt. Es ist genauso, wenn Kinder um die Wette rennen; sie rennen zum Ziel und kehren dann zum Start zurück. Der Vater sagt: Wenn auch ihr innerlich immer wieder schnell zu Mir, eurem Vater, rennt, werdet ihr satopradhan. Einige verstehen sehr gut, wenn sie hierherkommen und der Pfeil sie trifft, aber sobald sie weggehen, ist alles vergessen. Baba gibt euch die Injektion des Wissens und

darüber sollte die Begeisterung in euch ansteigen. Das geschieht jedoch nicht. Wenn ihr hier ein Glas mit dem Nektar des Wissens trinkt, der euch berührt, vergesst ihr doch wieder alles, sobald ihr geht. Kinder, ihr wisst, dass nur der Eine Vater der Ozean des Wissens, der Läuterer, der Spender der Erlösung für alle ist. Er gibt euch alles in Form einer Erbschaft. Er sagt: Kinder, auch ihr müsst randvolle Ozeane werden. Verinnerlicht das gesamte Wissen, das Ich habe. Shiv Baba ist nicht berauscht darüber, einen eigenen Körper zu haben. Der Vater sagt: Kinder, Ich bleibe immer ruhig. Als ihr keinen Körper hattet, wart ihr auch nicht arrogant. Shiv Baba sagt niemals, dass dieser Körper Ihm gehöre; er ist nur geliehen, und eine Leihgabe kann einem nicht gehören. Baba ist für kurze Zeit in diesen Körper eingetreten, um Dienst tun zu können. Kinder, es geht jetzt darum, nach Hause zurückzukehren. Veranaltet ein Wettrennen, um Gott zu treffen. Die Leute zünden heilige Feuer an, machen Tapasya usw., aber sie verstehen nicht, wie sie Gott finden können. Sie glauben daran, dass Gott irgendwann in der einen oder anderen Form kommen werde. Der Vater erklärt alles auf sehr einfache Weise. Auch ihr könnt auf den Ausstellungen erklären. Die Dauer des Goldenen und Silbernen Zeitalters ist niedergeschrieben worden. Alles ist absolut akkurat bis zum Jahr 2.500. Nach der Sonnendynastie kommt die Monddynastie. Dann wird gezeigt, wie Ravans Königreich beginnt und wie Bharat nach und nach unrein wird. Ravans Königreich besteht im Kupfernen und Eisernen Zeitalter.

Die Daten und die Dauer jener Epochen werden hier aufgeschrieben. Das Übergangszeitalter ist ganz oben in der Mitte angesiedelt. Es muss unbedingt den Wagenlenker geben. Der Vater tritt in dieses Fahrzeug ein und lehrt Raja Yoga, wodurch die Studenten Gottheiten wie Lakshmi und Narayan werden. Es ist sehr leicht, jedem zu erklären, wie lange die Dynastie von Lakshmi und Narayan währt. Alle anderen Dynastien sind begrenzt, wohingegen diese unbegrenzt ist. Jeder sollte diese unbegrenzte Geschichte und Geographie kennen. Dies ist jetzt das Übergangszeitalter und das Gottheitenkönigreich wird gegründet. Diese alte Welt aus Stein muss enden. Wie könnte die neue Welt erschaffen werden, wenn die Zerstörung nicht stattfände? Die Menschen sprechen von Neu-Delhi. Ihr Kinder wisst, wann es Neu-Delhi geben wird. Neu-Delhi wird es in jener neuen Welt geben. Die Menschen haben sich daran erinnert, dass an den Ufern des Flusses Jamuna Paläste standen. Im Königreich von Lakshmi und Narayan, wird dieser Ort „Neu-Delhi, das Land der Göttlichkeit“ genannt. Das neue Königreich des Goldenen Zeitalters kann nur Lakshmi und Narayan gehören. Die Menschen haben vergessen, wann das Drama beginnt. Man muss auch wissen, wer die HAUPTSCHAUPIELER sind. All das sollte man wissen. Es gibt so viele Schauspieler und darum sind nur die HAUPTSCHAUPIELER bekannt. Auch ihr werdet HAUPTSCHAUPIELER. Ihr seid spirituelle Sozialarbeiter. Alle anderen Sozialarbeiter sind weltlich. Ihr erklärt den Seelen und es sind die Seelen, die studieren. Die Menschen denken, es sei der Körper, der lernt. Niemand weiß, dass es die Seele ist, die durch diese Organe studiert. Ich, eine Seele, werde z.B. ein Rechtsanwalt. Hier unterrichtet uns Baba. Die Neigungen bleiben in der Seele. Wenn ihr geht, nehmt ihr jene Neigungen mit euch und regiert dann in der neuen Welt. Das Königreich des Goldenen Zeitalters wird wieder einmal auf die gleiche Weise beginnen. Die Hauptsache ist: Werdet niemals körpurbewusst! Betrachtet euch selbst als Seelen. Begeht keine weiteren Verfehlungen und bleibt in Erinnerung. Ansonsten wird sich die Last einer einzigen falschen Handlung ver Hundertfachen und eure Kraft geht dann vollständig verloren. Das Hauptlaster ist die sinnliche Begierde. Ihr tragt die Last der Verfehlungen aus vielen Leben auf euren Schultern. Verbrennt deshalb zuallererst zumindest diese Verfehlungen. Der Vater zeigt euch eine sehr einfache Methode, rein zu werden. Ihr werdet durch die Erinnerung an den Einen Vater rein. Kinder, Gott spricht zu euch Kindern und Er sagt: Ich spreche zu euch Seelen. Kein anderer Mensch kann dies verstehen. Sie betrachten sich selbst als Körper. Der Vater sagt: Ich unterrichte Seelen. Es ist überliefert, dass ein Treffen zwischen den Seelen und der Höchsten

Seele stattfindet. Es ist nicht nötig, dabei irgendein Geräusch zu machen. Dies ist ein Studium. Viele kommen von weit her um Baba zu treffen. Jene, deren Intellekt Vertrauen hat, werden eine starke Anziehung spüren, wenn sie voranschreiten. Bisher hat noch keiner von euch eine so starke Anziehung gespürt, weil ihr nicht in Erinnerung bleibt. Wenn jemand weit gereist ist und sich seinem Zuhause nähert, denkt er an sein Haus, an seine Kinder usw. Sobald er dort ankommt, trifft er alle mit großer Freude und diese Freude wird immer größer. Zuerst trifft er seine Frau und dann seine Kinder usw. Ihr erinnert euch daran, dass auch ihr nach Hause geht und dass dort nur der Vater und die Kinder sind. Ihr erfahrt doppelte Freude. Ihr seid dazu bestimmt, nach Hause, ins Land des Friedens, und dann in euer Königreich zu gehen. Alles, was ihr zu tun habt, ist, in Erinnerung zu bleiben. Der Vater sagt: Manmanabhav! Seht euch selbst als Seelen und erinnert euch an Mich, euren Vater, und an eure Erbschaft. Baba verwandelt euch in wunderschöne Blumen und setzt euch auf Seine Augenlider, um euch nach Hause zu bringen. Dabei gibt es überhaupt keine Schwierigkeiten. Ihr Seelen werdet auf die gleiche Weise mit dem Vater gehen, wie ein Schwarm von Moskitos fliegt. Um rein werden zu können, erinnert euch an den Vater, nicht an das Zuhause. Babas Blick fällt zuerst auf die armen Kinder. Baba ist der Herr der Armen. Ihr geht, um in den Dörfern zu dienen. Der Vater sagt: Ich komme und mache euer Dorf zum Land der Göttlichkeit. Zurzeit ist dies die Hölle; es ist eine alte Welt. Sie muss zweifellos verwandelt werden. Das Neu-Delhi der neuen Welt wird nur im Goldenen Zeitalter existieren. Dort wird auch euer Königreich sein. Ihr habt die Begeisterung, dass ihr wieder einmal euer eigenes Königreich etabliert, genauso wie ihr es im vergangenen Kreislauf getan habt. Ihr sagt nicht, dass ihr Gebäude wie dieses und jenes erbauen werdet. Nein, wenn ihr dort hingehet, werdet ihr automatisch erbauen, weil diese Rollen in den Seelen aufgezeichnet sind. Hier besteht eure Rolle lediglich darin, zu studieren. Wenn ihr dort seid, kommt es euch ganz von selbst in den Sinn, wie ihr die Paläste errichten solltet. Ihr werdet sie so gestalten, wie ihr es auch im vergangenen Kalpa getan habt. Dies ist alles in euch aufgezeichnet. Ihr werdet die gleichen Paläste bauen, die ihr in jedem Kreislauf bewohnt. Neue Leute, die neu hierherkommen, können diese Dinge nicht verstehen. Ihr versteht, dass ihr hier seid, um neuen Wissenspunkten zuzuhören, und dann erfrischt zurückzugehen. Die neuen Punkte, die auftauchen, sind auch im Drama festgelegt. Baba sagt: Kinder, es macht Mich nicht sonderlich glücklich, wenn Ich die ganze Zeit über auf diesem „Bullen“ sitze. Ich komme lediglich, um euch Kinder zu unterrichten. Es ist nicht so, dass Ich ständig hier bin. Bleibt denn jemand Tag und Nacht auf einem Bullen sitzen? Shiv Babas Kommen und Gehen dauert nur eine Sekunde. Es entspricht nicht dem Gesetz, dass Er die ganze Zeit über hierbleibt. Er kommt von so weit her, nur um uns zu unterrichten.

Paramdham ist Sein Zuhause und Er bleibt nicht während des ganzen Tages in diesem Körper. Er erfährt dadurch keine besondere Freude. Es ist vergleichbar mit einem Papagei im Käfig. Baba leiht Sich diesen Körper lediglich aus, um euch zu unterrichten. Ihr sagt, dass Baba, der Ozean des Wissens, kommt, um euch zu lehren. Ihr solltet vor Freude Gänsehaut haben und diese Glückseligkeit sollte stabil sein. Der Eigentümer dieses Körpers, Brahma, ist die ganze Zeit über hier. Bleiben denn wohl zwei Personen ständig auf einem Bullen sitzen? Shiv Baba bleibt in Seiner Region. Wenn Er kommt, braucht Er nicht lange, um hier anzukommen. Schaut nur, wie schnell eine Rakete ist! Sie ist schneller als der Schall. Auch die Seele ist wie eine winzige Rakete. Schaut nur, wie schnell sie fliegt. Sie reist blitzschnell von hier nach London. Man erinnert sich an „Befreiung im Leben innerhalb einer Sekunde“. Baba ist auch so eine Rakete. Er sagt: Ich komme hierher, um euch zu unterrichten. Dann gehe Ich in mein Zuhause zurück. Ich bin zurzeit sehr beschäftigt. Ich bin auch der Spender göttlicher Visionen. Darum muss Ich auch die Anbeter erfreuen. Euch unterrichte Ich. Die Anbeter möchten Visionen oder sie betteln um das eine oder andere. Am meisten betteln sie vor dem Abbild Jagadambas.

Ihr seid Jagadambas, die Weltmütter. Ihr gebt die Almosen des Königreiches der Welt. Den Armen werden Almosen gegeben. Wir sind auch arm und darum gibt Shiv Baba uns als Almosen die Souveränität der Welt und es gibt nichts Besseres. Er sagt einfach: Erinnert euch an den Vater; dann wird euer Fehlverhalten aufgelöst und ihr könnt ins Land des Friedens gehen. Erinnert euch an Mich und Ich garantiere, dass eure Lebenserwartung wachsen wird. Im Goldenen Zeitalter findet der Tod keine Erwähnung. Die Gottheiten legen einfach einen Körper ab und nehmen den nächsten. Kann man das „Tod“ nennen? Es ist das Land der Unsterblichkeit. Sie haben eine Vision, dass sie bald wieder ein Baby sein werden. Daher ist es eine sehr erfreuliche Sache. (Brahma) Baba hat den Wunsch, wieder ein Baby zu werden, denn er weiß, dass er im Goldenen Zeitalter einen goldenen Löffel im Mund haben wird: Ich bin Shiv Babas einziger, lange verlorener und nun wiedergefundener Sohn. Der Vater hat mich adoptiert. Ich bin der lange verlorene und jetzt gefundene Sohn. Deshalb liebt Baba mich so sehr. Er tritt sofort in meinen Körper ein. Das ist auch ein Spiel. In einem Spiel liegt große Freude. Ihr wisst, dass dieses Fahrzeug das am meisten vom Schicksal begünstigte Fahrzeug ist. Dies ist der Wagen, von dem überliefert wurde, dass der Ozean des Wissens in ihn einsteigt, um euch das Wissen zu geben. Ihr Kinder seid über eine Sache sehr glücklich, dass nämlich Gott kommt, um euch zu lehren. Gott gründet jenes Königreich des Himmels und wir sind Seine Kinder. Warum sind wir also in der Hölle? Dies versteht kaum jemand, aber ihr seid sehr vom Schicksal begünstigt. Ihr studiert, um Meister der Welt zu werden. Schenkt diesem Studium deshalb eure volle Aufmerksamkeit. Achcha. Den lieblichsten, innig geliebten Kindern, Liebe Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Bewahrt euch die doppelte Freude, dass eure Reise jetzt bald zu Ende geht. Zuerst werdet ihr in euer Land des Friedens und dann in euer Königreich gehen.
2. Die Last der Verfehlungen vieler Leben, die auf euren Schultern liegt, sollte verbrannt werden. Macht keine Fehler mehr, d.h. werdet nicht mehr körperbewusst.

Segen: Möget ihr kraftvolle Seelen werden und eure edlen Gedanken dafür einsetzen, jeden mit Kraft anzufüllen.

Akzeptiert den Segen, konstant kraftvoll zu sein und setzt eure edlen Gedanken für den Dienst ein, alle Seelen mit Kraft anzufüllen. Heutzutage speichern sie Solarenergie und nutzen sie erfolgreich bei der Bewältigung vieler Aufgaben. Sammelt auf die gleiche Weise so viel Kraft edler Gedanken an, dass die Gedanken anderer auch mit Kraft angefüllt werden. Diese Gedanken arbeiten wie eine Injektion, mittels derer ihre innere Einstellung mit Kraft angefüllt wird. Setzt jetzt eure erhabenen Gefühle und erhabenen Gedanken dafür ein, Transformation herbeizuführen.

Slogan: Werdet Meister darin, Leid zu entfernen und das Leid der Seelen in spirituelles Glück zu verwandeln.

***** O M S H A N T I *****

Avyakt Signal: Sammelt die Kraft der Gedanken an und werdet Instrumente für erhabenen Dienst.

Manchmal spielen einige Kinder große Spiele. Nutzlose Gedanken kommen mit solch einer Intensität, dass sie nicht in der Lage sind, diese zu kontrollieren. Hinterher sagen sie: „Was kann ich machen? Es

geschah einfach!“ Sie können sich nicht selbst stoppen. Sie tun, was immer sie möchten. Ihr müsst jedoch die Kraft gewinnen, diese Nutzlosigkeit zu kontrollieren. Genauso wie ihr die Frucht von Multimillionen für einen kraftvollen Gedanken erhaltet, ist die Frucht eines nutzlosen Gedankens auf die gleiche Weise Traurigkeit, Entmutigung und Verlust von Glückseligkeit. Ihr erfahrt genauso viel Rückgabe.